

ehe in früher Gelassenheit auf die Hilfe des Herrn hoffen.

Acker-Lohn, heist in der Oeconomie, wenn ein Landmann entweder zu viel Feld hat, daß er solches mit seinem eigenen Gesäthe nicht bestreiten kan, und daher zu Bestellung desselben jemand anders gegen einen gewissen Lohn annehmen muß, oder, wenn er so wenig Feld bey seinem Gute hat, daß er keine Pferde darauf halten kan, und daher auch andere zu Bestellung desselben dinge muß. Dieses nun, was in beyden Fällen vor die Arbeit gegeben wird, heisset man den **Acker-Lohn**.

Ackermann, ist in der Oeconomie derjenige, welcher eine gute Wissenschaft von Ackerbau besizet, und entweder feing eigene, oder aber gegen ein gewisses Acker-Lohn eines andern Felder ackert und bestellet.

Ackermann, siehe *Acorus verus*.

Acker-Maas, siehe **Feld-Maas**.

Ackermesser, ist eine zur Oeconomie sehr dienliche Maschine, welche in dem Mayländischen Staat der Marquis del Borro ohngefehr 1713. erfunden, mit welcher ein Mensch, indem er dieselbige vor sich herschiebet, das Feld viel vorthellhafter, als mit einem Pflug umwenden, und dadurch das Acker-Vieh ersparen kan. Sie bestehet aus drey Haupt-Stücken, 1) aus einem Gestelle, oder dem Untermagen, der hinten auf zwey mäßigen Rädern gehet, vornen aber auf zwey beweglichen Füßen ruhet, die unten mit Eisen beschuhet, und zwey Spitzen haben, vermittelst welcher der Wagen leichter fortgeschoben werden kan, indem solche Spitzen in den Boden einsiechen, und durch dergleichen Stemmung das vor sich Hinschieben des Wagens stark befördern. 2) Aus der Führung, welches zwey grosse Keulen oder Schlegel mit ihrem Zugehör, wodurch man die Spaten und scharffen Eisen, mit welchen das Erdreich von Stof zu Stof zerstücket wird, in die Erde hineintreibt. 3) Aus dem Gesäthe oder Eisen-Geräthe, in dessen Anordnung das Haupt-Kunst-Stück der ganzen Maschine beruhet. Ueber von dem Gebrauch dieser Maschine, und deren Zubereitung Nachricht verlangt, der schlage nach die ausführliche Beschreibung des grossen Oeconomischen **Acker-Messers** des Marchese Don Alessandro dell Borro, welche an. 1721. in 4to herausgekommen. Vid. *Lex. Oeconom. Sub verbo: Acker-Messer*.

Acker-Morgen, Jugerum, heist ein von einem gewissen Maas bestehendes Stück Feld, wird auch daher ein **Tag-Werck** genemmet, weil es so groß seyn soll, daß man es in einem Tage umackern kan. Das Maas von der Größe desselben ist nicht an allen Orten gleich, Geometrisch aber soll es 300 Creutz-Ruthen halten, landüblich werden bald mehr, bald weniger, und oft nur 120 vor einen Acker gerechnet.

Acker-Münz, siehe *Calamintha agrestis*.

Ackern, heist erstlich überhaupt in der Oeconomie: das Erdreich mit dem Pflug umreißen, weil es nicht auf einerley Art geschieht, so hat jedes seine besondere Benennung: Als **Brachen**, **Wenden**, **Rühren**, **Aehren**, oder zur **Saat ackern**, sind bey der **Winter-Saat** in acht zunehmen. **Stoppeln**, oder **Stürzen**, **Rühren**, oder **Wenden**, **Ackern**, oder zur **Saat pflügen**, hingegen bey der **Sommer-Saat**; wovon unter jedes Worts **Special-Benennung** ein mehrers zu finden; so dann wird auch das Wort **Ackern** in specie von der letzten Art zur **Sommer-Saat** gebrauchet, und heisset alsdamm so viel, als *Univ. Lexici I. Theil.*

zur **Saat pflügen**, welchemach es eben dasjenige, was das **Aehren** bey der **Winter-Saat** bedeutet.

Ackernept, siehe *Calamintha*.

Acker-Pferde, gehören bey der Oeconomie unter das **Acker-Vieh**, und müssen wegen ihrer harten Arbeit nicht allzu alt seyn.

Acker-Raute, siehe **Erdranch**.

Acker-Salat, ist die wilde Art der **Lactuce**, welche man sonst auch **Feld-Lattich** nemmet.

ab *Ackersdyck (Cornelius)* hat an. 1666 zu Utrecht eine **Logic** in den Druck gegeben. *Kanig*.

Ackerfund, eine Insel an der mittäglichen **See-Küste** von Norwegen, zwischen **Friedrich-Stadt** und **Sönsberg**.

Acker-Theil, wird in Bergwerken ein **Erb-Kurgenammet**.

Acker-Vieh, ist dasjenige **Vieh**, welches man zum **Feld-Bau** brauchet, und bestehet entweder in **Pferden**, oder **Zug-Ochsen**.

Ackerwerck Gottes, sind die frommen und gläubigen **Christen**, wie ihnen **Paulus** diesen Namen beyleget, *1 Cor. 3, 9*. sie werden geackert, d. i. mit vielen **Creuz** und **Anfechtung** beleget, welches sie fast zu **Boden** reisset.

Acker-Wurz, siehe *Calamus*.

Acker-Zeng. Unter diesem Worte verstehet man in der Oeconomie alles dasjenige, was man zum **Ackern** brauchet, als z. E. der **Pflug** mit seiner **Pflug-Schaar**, ein guter **Karren** oder **Wagen**, die **Miß-Bahren** oder **Miß-Tragen**, die **Heu- und Miß-Gabeln**, die **Ege**, **Senseln**, **Sicheln**, und was man bey **Bestellung** eines **Ackers** sonst vornöthig hat.

Acker-Zwiebeln, siehe *Bulbus sylvestris*.

Acker-Zwiebeln, (gelbe) siehe *Ornithogalum luteum*.

Ackhilar, so nemen die **Türcken** **Thyatira** in **Natolien**, mit deren **Lehrer St. Johannes** in seiner **Offenbarung** soll zuthun gehabt haben. Es ist der Ort anhero stark bewohnt, und haben da die **Juden** und **Türcken** eine grosse **Handlung** mit **Seide** und **Baumwolle**, welche von dar nach **Smirna** gebracht, und an die **Europäer** verkauft wird.

Agram, eine **Africanische** Stadt im **Königreich** **Gvinea**, es treiben die **Frankosen** öfters **Handlung** mit **elbiger**, und holen nebst andern **Waaren** auch **Gold**.

Aaspach, ein **Markt-Flecken** in **Unter-Oesterreich** an der **Donau**.

Aastede, eine kleine Stadt im **Herzogthum** **Bremen** am **Flusse** **Lun**.

Aclara, siehe *Aefcher*.

Aclarte Figuren, werden diejenigen genemmet, welche die **Strahlen** des **Lichtes** ungebrochen durchfallen lassen, unerachtet sie wegen der **Materie**, darin sie gebracht worden, die **Strahlen** brechen solten. Daß es dergleichen **Figuren** gebe, hat der **Herr von Leibniz** entdeckt, wie aus denen **Actis Eruditorum** an. 1692 p. 445. erhellet.

Acle, **Aclea**, oder **Aclech**, eine kleine Stadt in **England** in der **Proving** **Durham**, 3 **Meilen** von der Stadt **Durham**; An. 785 ist eine **Versammlung** derer **Engländischen** **Geistlichen** alhier gehalten worden, welche wegen **Einrichtung** der **Kirchen-Disciplin** einige **Verordnung** gemacht haben.

Aclius, ein **Haupt** derer **Schaben**, stund unter **Theodorici** **Schutz**. *Hoffmann. Lex.*

Aclotta, siehe *Hervela*.